

Das PCRR-Framework

PCRR ist ein Ablauf in vier Schritten für Aufgaben, bei denen du mit KI arbeitest: Plan, Create, Review, Reflect. Dieses Handout erklärt, was in jedem Schritt zu tun ist, warum, und wie das in der Praxis aussieht.

1 Worum es geht

Die meisten Menschen arbeiten so mit KI: Sie tippen etwas ein, das Ergebnis ist nicht gut, sie tippen es anders, wieder nicht gut, und irgendwann ist etwas Brauchbares dabei. Das funktioniert manchmal, aber es hat kein System, und man lernt nichts daraus. Beim nächsten Mal beginnt es von vorn. Der Prompt, also das, was man in das Eingabefeld tippt, ist nur ein kleiner Teil der Arbeit mit KI. Was davor und danach passiert, entscheidet, ob das Ergebnis gut wird.¹

Das PCRR-Framework ordnet diese Arbeit in vier Phasen: Plan (vorbereiten), Create (mit der KI arbeiten), Review (prüfen) und Reflect (nachdenken, was man daraus mitnimmt). Die Phasen laufen nicht einfach hintereinander ab. Vor allem Create und Review wechseln sich ständig ab: Nach jeder Antwort der KI prüfst du kurz, ob sie passt, und entscheidest, wie es weitergeht. Und was du in Reflect lernst, fließt beim nächsten Mal in Plan ein.

Für die Schule ist noch etwas wichtig: Wenn du mit KI arbeitest, sieht man am Ergebnis nicht mehr, was du selbst geleistet hast. Deshalb wird bei PCRR der Weg festgehalten, also die Planung, die Prompts, die Prüfungen und die Reflexion. So kannst du zeigen, was von dir kam, und deine Lehrperson kann es beurteilen.

01 PLAN	Ziel klären, entscheiden, wofür die KI eingesetzt wird und wofür nicht, das passende Werkzeug wählen, Material sammeln, Vorgehen in Schritte zerlegen.
02 CREATE	Mit der KI arbeiten: gute Prompts schreiben, Rückfragen beantworten, Feedback geben, in Teilschritten vorgehen, das Ergebnis in die eigene Arbeit einbauen.
03 REVIEW	Prüfen: kurz nach jeder Antwort, gründlicher nach jedem Abschnitt, systematisch am Ende, bevor etwas verwendet wird.

¹ Das PCRR-Framework wurde von Dominik Freinhofer gemeinsam mit Gerlinde Schwabl und Anja Steiner (PH Tirol), Sandra Breitenberger (PH Oberösterreich) und Susanne Aichinger (Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien) entwickelt. Alles Weitere, auch Vorlagen zum Ausfüllen, unter <https://pcrr.info/>.

04 REFLECT

Zurückschauen: Was hat funktioniert, was nicht, was habe ich gelernt, was mache ich beim nächsten Mal anders?

2 Plan: bevor du tippst

In der Plan-Phase klärst du, was du erreichen willst, und zwar so genau, dass du es in einem Satz sagen kannst. „Ich will was mit KI machen“ ist kein Ziel. „Ich will ein Bewerbungsschreiben für den Ferialjob im Sportgeschäft, eine Seite lang, passend zur Stellenanzeige“ ist eines. Dann entscheidest du, wofür du die KI einsetzt und wofür nicht: Soll sie Ideen liefern, Feedback geben, den Text korrigieren, einen Entwurf schreiben? Was machst du selbst? Als Nächstes wählst du das Werkzeug. Nicht jeder Chatbot kann alles; brauchst du Websuche, Dateiupload, ein nachdenkendes Modell? Dann sammelst du, was die KI braucht: die Aufgabenstellung, deine Notizen, Vorlagen, Beispiele. Und bei größeren Aufgaben zerlegst du das Vorgehen in Schritte.

Die meisten überspringen diese Phase, weil sie loslegen wollen. Das rächt sich: Ohne klares Ziel bekommt man beliebige Ergebnisse, ohne Material erfindet die KI, ohne Werkzeugwahl scheitert man an einer Funktion, die der Chatbot nicht hat. Ein paar Minuten Planung ersparen später eine halbe Stunde Herumprobieren.

01 PLAN So kann das aussehen

Hauptziel: Ein professionelles Bewerbungsschreiben für die ausgeschriebene Ferialstelle im Sportgeschäft, eine Seite, als Word-Datei.

Nebenziele: Meine Stärken zur Stellenanzeige in Beziehung setzen; formal korrekt (Briefnorm); persönlich statt nach Vorlage klingend.

KI wofür: Stärken und Anzeige vergleichen, Entwurf formulieren, Überarbeitung. Selbst: Stärken sammeln, Entwurf beurteilen, Endfassung überarbeiten.

Werkzeug: Der Schul-Chatbot (Dateiupload ja, Websuche ja, Word-Export ja).

Material: Stellenanzeige, meine Notizen zu Erfahrungen und Interessen, Link zur Firmenwebsite, die Briefnorm.

3 Create: die Arbeit mit der KI

Create ist der Teil, den die meisten für die ganze KI-Nutzung halten: Prompts schreiben und Antworten bekommen. Die Phase umfasst aber mehr. Sie beginnt oft mit eigener Vorarbeit,

etwa einem Entwurf oder gesammelten Stichwörtern, und sie endet erst, wenn du das Ergebnis in deine eigene Arbeit eingebaut hast. Dazwischen liegt ein Dialog: Du schreibst einen Prompt nach den fünf Regeln (genau sagen, was du willst; Kontext geben; Beispiele zeigen; Material bereitstellen; Rückfragen einfordern), beantwortest die Rückfragen, gibst Feedback zum Entwurf, lässt überarbeiten, überarbeitest selbst. Bei größeren Aufgaben teilst du das in Schritte auf: zuerst die Struktur, dann die Abschnitte, dann die Überarbeitung, und oft in mehreren Chats.

Der Grund für diese Arbeitsweise steht in Handout 1 und 2: Die KI kennt nur, was du ihr gibst, sie rät, was fehlt, und sie liefert beim ersten Versuch selten das Beste. Wer alles in einen Prompt packt und das erste Ergebnis nimmt, bekommt Durchschnitt.

02 CREATE So kann das aussehen

Prompt 1: „Schreib mir ein Bewerbungsschreiben. Ich gebe dir meine Notizen, die Stellenanzeige und die Briefnorm. Mach es professionell, eine Seite, als Word-Datei.“

Mini-Check: Der Text klingt beliebig, die Norm stimmt nicht, keine Word-Datei, keine Rückfragen. Der Prompt war zu dünn.

Prompt 2 (neuer Chat): „Ich bewerbe mich um die angehängte Ferialstelle. Im Anhang sind meine Notizen zu Erfahrungen und Interessen, die Stellenanzeige, der Link zur Firmenwebsite und die Briefnorm. Vergleiche zuerst meine Notizen mit der Anzeige und sag mir, welche drei Punkte am besten passen. Schreib dann ein Bewerbungsschreiben, das persönlich klingt und keine allgemeinen Floskeln enthält. Erfinde nichts, was nicht in meinen Notizen steht. Höchstens eine Seite, normgerecht, als Word-Datei. Stell mir zuerst deine Rückfragen.“

Danach: Rückfragen beantworten, Entwurf lesen, Feedback geben („Der zweite Absatz wiederholt den ersten, streich ihn“), überarbeiten lassen, dann selbst überarbeiten.

4 Review: prüfen

Die KI macht Fehler, und sie macht sie im selben sicheren Ton wie richtige Antworten: erfundene Angaben, missverstandene Aufträge, Klischees, Formulierungen, die nach Vorlage klingen. Deshalb prüfst du auf drei Ebenen. Der Mini-Check kommt nach jeder Antwort und dauert Sekunden: Verstehe ich die Antwort? Beantwortet sie meine Frage? Klingt sie plausibel? Wie geht es weiter, annehmen, nachfragen oder neu anfangen? Der Strategie-Check kommt nach einem Abschnitt: Passt mein Vorgehen noch, oder muss ich umplanen? Der Abschluss-Check kommt am Ende, bevor du etwas verwendest, und stellt fünf Fragen: Stimmt es (Fak-

ten, Zahlen, Namen)? Erfüllt es die Aufgabe (Vorgaben, Länge, Form)? Ist es fair (keine Klischees, keine Einseitigkeit)? Darf ich es so verwenden (fremde Texte, Bilder, Daten)? Ist mein eigener Anteil erkennbar?

Review ist der Schritt, der am häufigsten ausgelassen wird, und der wichtigste. Ein Fehler, den du nicht findest, fällt am Ende auf dich zurück, nicht auf die KI.

03 REVIEW So kann das aussehen

Mini-Check nach Prompt 2: Die drei Punkte passen, der Entwurf klingt persönlicher, aber ein Absatz behauptet Erfahrung im Verkauf, die in meinen Notizen nicht steht. Erfundenes streichen lassen.

Strategie-Check: Der Vergleich Notizen gegen Anzeige war ein guter erster Schritt; beim nächsten Schreiben wieder so.

Abschluss-Check: Stimmt es: ja, nachdem der erfundene Satz weg ist. Erfüllt es die Aufgabe: eine Seite, Word-Datei, Norm geprüft mit der Vorlage. Fair: ja. Darf ich: eigene Notizen, eigene Daten, ja. Mein Anteil: Notizen, Auswahl der drei Punkte, zwei Absätze selbst umformuliert.

5 Reflect: was du mitnimmst

Review fragt, ob das Ergebnis gut ist. Reflect fragt, was du aus dem Weg dorthin gelernt hast. Drei Fragen helfen: Wie ist die Zusammenarbeit gelaufen, was hat funktioniert, was nicht? Wie ging es dir dabei, wo warst du frustriert oder überrascht? Und was hast du gelernt, über die KI und über das Thema? Am wichtigsten ist der Blick nach vorn: Was machst du beim nächsten Mal anders? Das ist der Unterschied zwischen Ausprobieren und Besserwerden. Ohne Reflexion macht man dieselben Fehler wieder, nur mit anderen Themen.

04 REFLECT So kann das aussehen

Ergebnis: Mit dem Schreiben bin ich zufrieden, aber zwei Stellen klingen noch nach Vorlage; die habe ich selbst umgeschrieben.

Gelernt: Der erste Prompt war zu kurz. Rückfragen einfordern hat den Unterschied gemacht. Die KI hat Erfahrung erfunden, obwohl ich es verboten hatte; prüfen muss ich trotzdem.

Ausblick: Beim nächsten Mal die Norm gleich am Anfang mitgeben und den Text früher selbst überarbeiten, statt die KI fünfmal nachbessern zu lassen.

6 Festhalten, was du gemacht hast

Was du in den vier Phasen tust, hältst du schriftlich fest: das Ziel, die Entscheidung, wofür die KI eingesetzt wird, die Prompts, die wichtigsten Antworten, die Checks und die Reflexion. Das dauert nicht lang, wenn du es nebenbei machst, und es hat zwei Vorteile. Du siehst selbst, wo es gehakt hat. Und deine Lehrperson sieht, was von dir kam: Bei einer Aufgabe mit KI ist das Ergebnis allein kein Beweis für deine Leistung, der Weg schon. Auf pcrr.info gibt es dafür Vorlagen, die du ausfüllen kannst.

NICHT JEDE FRAGE BRAUCHT ALLE VIER PHASEN

PCRR ist kein Regelwerk für jede Anfrage. Wer schnell wissen will, was ein Wort bedeutet, braucht keine Planung. Bei Aufgaben, die zählen, also Referaten, Schularbeitsvorbereitungen, abschließenden Arbeiten und allem, was du abgibst, lohnt sich der Ablauf. Und er wird mit jedem Mal schneller.

Selbst ausprobieren

A U F G A B E 1

PCRR im Kleinen

Nimm eine kleine Aufgabe, die du ohnehin erledigen musst und die etwa 20 Minuten braucht, etwa eine Zusammenfassung oder eine kurze Nachricht. Geh die vier Phasen durch und schreib zu jeder zwei Sätze.

Plan (Ziel, KI wofür, Werkzeug, Material):

Create (Prompt, was danach):

Review (Mini-Check, Abschluss-Check):

Reflect (gelernt, nächstes Mal):

A U F G A B E 2

Abschluss-Check

Nimm einen Text, den du irgendwann von einer KI bekommen hast. Stell die fünf Fragen des Abschluss-Checks. Bei welcher Frage fällt der Text durch?

Durchgefallen bei:

A U F G A B E 3

Ausblick

Denk an das letzte Mal, als du mit KI eine Aufgabe erledigt hast. Was würdest du heute anders machen, und in welcher Phase?

Anders machen:
